



Kirchengemeinderat

Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 11.03.2024

Anwesend: Frau Lorenz, Hr. Prof. Dr. Ihli, Frau Schneider, Frau Nolte, Frau Wahle-Hohloch, Frau Hartmayer, Herr Dolibasic.

Entschuldigt: Frau Lutz, Frau Predel, Frau Medam, Herr Kindersberger, Herr Pfarrer Skobowsky, Herr Buhociu.

Protokoll: Frau Schneider

TOP 1: Begrüßung und Impuls: Frau Lorenz

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

TOP 3: Tagesordnung:

Top 11 wird um mehrere Punkte erweitert.

TOP 4: Vorstellung des Besuchsdienstkreises:

Frau Lorenz berichtete von der Gruppe, die 1991 als Besuchsdienstkreis von ihr mit 10 Frauen gegründet wurde.

Bis 2007 besuchten sie Senioren zum 75. dann wieder zum 80. Geburtstag, danach dann jedes Jahr. Etwa 130 Senioren bekommen zum Geburtstag eine Glückwunschkarte, die von Frau Lorenz mit schönen Blumenmotiven gestaltet und von Frau Lutz unterschrieben wird.

Ungefähr 96 Senioren freuen sich über einen persönlichen Besuch. Als Geschenk wird dann noch ein Glas Honig zusammen mit der Karte überbracht.

Im Advent werden zusätzlich noch etwa 85 Adventsbesuche (Ehepaare zusammen) gemacht. Es wird ein kleines Geschenk, das die Ministranten gebastelt haben, mitgebracht. Es gibt immer wieder eine kleine Geldspende, die der Besuchsdienst an die Ministranten weitergibt (die Zahlen stammen von 2023).

Außerdem werden das ganze Jahr über Personen, die kaum mehr das Haus verlassen können auch regelmäßig besucht.

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen suchen sich die Personen aus, die sie besuchen möchten.

Aktive Ehrenamtliche sind derzeit: Doris Lorenz, Erika Baur, Rosi Engelmann, Elsa Schäuble, Ursula Kessler, Pia Endress, Mechthild Fridrich, Traude Fridrich, Klärle Wassmann, Reinhard Pfau.

Da altershalber Mitarbeiterinnen weggefallen sind, braucht das Team neue Personen für den Dienst. Besonders bei den Besuchen in der Adventszeit wünscht sich das Team Unterstützung von KGR-Mitgliedern oder anderen Personen aus der Gemeinde!

Frau Medam hat zugesichert, sich um die Besuche der BewohnerInnen des Hauses beim Evangelischen Gemeindehaus in der Hohenbergstraße zu kümmern.

TOP 5: Einladung weiterer Gruppierungen:

- Das Kindergottesdienstteam (Frau Medam als Kontaktperson)
- Die Mesnerinnen
- Das Blumenschmuckteam
- Die Ministranten.
- Herr und Frau Appenzeller (eine Tätigkeitsbeschreibung für ihre Arbeit wurde bei Hr. Ettwein angefordert, als Grundlage für anstehende Arbeiten und Diskussionen).
- Die Einladungen und die Terminabsprache übernimmt das Leitungsteam.

TOP 6: Konzeption der Familiengottesdienste:

- Es gab eine positive Resonanz für die beiden bereits stattgefundenen Familiengottesdienste.
- Festgestellt wurde, dass auch andere Gottesdienstbesucher anwesend waren, als die der üblichen Sonntagsgottesdienste.
- Bisher sind wenig Kinder da, Frage: wo sind die Familien, die größere Kinder haben?
- Kindergottesdiensttermine sollten von Familiengottesdiensten keine Konkurrenz bekommen.
- Erstkommunionkinder sollten mit eingebunden werden, diesbezüglich soll auf Frau Tanneberger zugegangen werden, auch für die Mitarbeit beim Familiengottesdienst im Herbst.
- Ministrantinnen sollen ebenfalls bei der Gestaltung der Familiengottesdienste eingebunden werden.
- Herr Skobowsky schlägt den 28.04.2024 und den 02.06.2024 als nächste Termine vor. Im KGR wurde entschieden, dass am 28.04.2024 ein Familiengottesdienst stattfinden kann. Den Termin im Juni könnte man auf Juli legen, kurz vor den Sommerferien. Für den Herbst könnte ein weiterer Familiengottesdienst terminiert werden. Es wurde diskutiert, dass in der wärmeren Jahreszeit, aufgrund vermehrter Freizeitaktivitäten, die Zahl der Gottesdienstbesucher sinken könnte. Herr Dr. Ihli nimmt mit Herrn Skobowsky Kontakt auf und sagt den Termin am 28.04.2024 zu. Herrn Scheble schreibt er ebenfalls, um ihn, zusammen mit Herrn Dehmer, für die musikalische Gestaltung anzufragen.
- Die Frage, wer sich inhaltlich für den Familiengottesdienst verantwortlich fühlt, konnte nicht langfristig beantwortet werden. Für den Familiengottesdienst am 28.04.2024 haben Frau Lorenz, Frau Nolte und Frau Wahle-Hohloch ihre Mitarbeit zugesagt.

TOP 7: Vorstellung des Projekts Kirchplatz im Ortschaftsrat:

Im nichtöffentlichen Teil der Ortschaftsratssitzung am 19.03.2024 wird Herr Böppl vom büro Freiraum concept die von ihm erarbeitete PowerPoint Präsentation (Variante 2) für die Gestaltung des Platzes vorstellen. Frau Lorenz und Frau Wahle-Hohloch und wenn möglich auch Herr Scheble werden anwesend sein.

TOP 8: Absenkung der Heiztemperatur im Gemeindehaus :

Frau Wahle-Hohloch hat angesprochen, dass der Gasverbrauch im katholischen Gemeindehaus relativ hoch ist und bisherige Aktionen wie Absenkung der Grundtemperatur seit der Energiekrise keine Reduzierung des Verbrauchs gebracht haben (siehe Anlagen im Mitarbeiterportal). Die Heizkörper können nicht direkt verstellt werden. An Steuerelementen, die in den großen Räumen angebracht sind, könnte die Raumtemperatur manuell verstellt werden. Das bringt aber das Risiko mit, dass die Höherstellung der Temperatur nicht zurückgedreht wird und dies zu einer Kostensteigerung durch unnötiges Heizen während des Leerstehens der Räume führt.

Im Sommer sollte die Heizung ganz abgeschaltet werden. Davor muss abgeklärt werden, ob die Warmwasserbereitung unabhängig von der Raumheizung möglich ist. Herr Appenzeller soll gefragt werden.

Dem Vorschlag, den Gasverbrauch noch ein weiteres Jahr zu beobachten, wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 9: Fasnet 2025:**Termin: 21.02.2025**

Der Durchführung dieser Veranstaltung vom KGR wurde mit einer Enthaltung zugestimmt. Die Narrenzunft Hirschau hat in 2025 eine größere Veranstaltung und hat für die Mitarbeit bei katholischer und evangelischer Kirche angefragt. Diese Mitarbeit wurde einstimmig beschlossen. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Top 10: Gemeinsame Sitzung mit dem evangelischen KGR**Termin: 12.06.2024, 20 Uhr**, im Katholischen Gemeindehaus St. Urban.**Top 11: Verschiedenes:**

1. Frau Schneider berichtet von der Sitzung des Ökologieausschusses:

- **Sanierungsmaßnahmen des Pfarrhauses St. Ägidius**, wie die Dämmung der Dachfläche, das Ersetzen undichter Fenster durch Vakuumglas, die Erneuerung der Dichtungen an der Haustüre sollten priorisiert werden. Dies wurde nach Abschluss der Begutachtung durch die Agentur für Klimaschutz von Herrn Schneider und Herrn Oberdörfer (Architekt) empfohlen. Die Risse im Mauerwerk werden anhand von Gipsmarkern beobachtet.
- Im KGR soll über die Sanierung abgestimmt werden. Es wurde vereinbart: zuerst soll der Kostenrahmen, die Höhe der Zuschüsse und aus welchem Etat alles bezahlt werden soll, geklärt werden. Frau Schneider wird diese Fragen an Herrn Ettwein weiterleiten.
- Antwort von Herrn Ettwein:
- „Energetische Sanierung des Fußbodens des Dachbodens und Behebung der Senkungsrisse wird in einer Baumaßnahme zusammengefasst.
- Zunächst muss unser Architekt eine Kostenschätzung erstellen.
- Anhand dieser Kostenschätzung erstellt das Verwaltungszentrum einen Finanzierungsvorschlag. (Mischung aus Ihren Rücklagen des Pfarrhauses,
- Zuschüsse des Bundes für energetische Maßnahmen....)
- Erst dann kann man Aussagen zu der Aufteilung der Kosten treffen“.
- **Photovoltaik:**
- Herr Schneider (Klimaagentur) erstellt eine Liste der Kirchendächer, die für die Errichtung einer PV-Anlage in Frage kommen. Für diese Dächer macht Herr Ettwein Anfragen bei den Stadtwerken Tübingen und der KSE, bzw. DRS Regenerative Energie GmbH (kircheneigene GmbH).
- Die Agentur für Klimaschutz schlägt vor, lieber Geld in Wärmedämmung zu stecken und die PV-Anlage von einer Gemeinschaft montieren und betreiben zu lassen (gegen ein kleines Entgelt).
- Es ist nur sinnvoll, selber in PV zu investieren, wenn man einen hohen Stromverbrauch hat. Der selbstproduzierte Strom sollte auch verbraucht werden können.
-

2. Herr Dr. Ihli hat die Auskunft von Herrn Biesinger, Klimaschutzmanagement im Bischöflichen Bauamt, bekommen, dass St. Ägidius auf der Warteliste der KSE für die Errichtung einer PV-Anlage steht.

3. Frau Wahle-Hohloch hat die email-Adressen der verschiedenen Gruppierungen der Kirchengemeinde für den Ehrenamtsflyer erstellt. Herr Dr. Ihli hat diese Daten als ein Einlegeblatt für den Flyer für Neuzugezogene und zum Auslegen in der Kirche vorbereitet. Des Weiteren hat Herr Dr. Ihli einen Slogan „glauben. gemeinsam. gestalten“ entworfen, der ebenfalls als Einlegeblatt dem Flyer für Neuzugezogene beigelegt und ans Rathaus übergeben wird.

4. Frau Wahle-Hohloch berichtet von einem, für den Samstag, 16.11.2024, nachmittags, in St. Petrus geplanten Tag, mit dem Titel: „Sehnsucht nach Glauben“. Herr Theologe Prof. Reinhold Boschki und Herr Stefan Teuber organisieren den Tag. Es soll als Dank an die Kirchengemeinderäte für ihre Arbeit in den letzten 5 Jahren gesehen werden. Außerdem sind auch alle LeserInnen des Heiligs Blättle herzlich dazu eingeladen.

5. Frau Hartmayer setzt sich mit Frau Letzgus wegen des Besorgens der „Palmbrezeln“ für Palmsonntag in Verbindung und übernimmt die Abholung und die Übergabe an die Erzieherinnen des Kinderhauses St. Martin.

TÜ-Hirschau, 18.03.2024

U. Skobowsky Pfarrer	G. Lutz Pastorale Ansprech- person	D. Lorenz Gewählte Vorsitzende	Prof. Stefan Ihli Stv. Gewählter Vorsitzender	S. Wahle-Hohloch Stv. Gewählte Vorsitzende	T.Schneider Protokoll
-------------------------	---	--------------------------------------	---	--	--------------------------